

HERRN KAMMERSÄNGER ALEXANDER HEINEMANN  
IN FREUNDSCHAFTLICHER VEREHRUNG GEWIDMET

---

---

# HUGO RASCH

## ZWEI LIEDER

### FÜR EINE SINGSTIMME

### MIT KLAVIERBEGLEITUNG

---

1. SCHLIESSE MIR DIE AUGEN BEIDE (TH. STÖRM) M. —.50  
2. HERBST . . . . . (RAINER MARIA RILKE) M. .50

(ENGLISH VERSION BY GEORGIA M. OVINGTON)

**Teuerungszusatz 200%.**



---

**B. SCHOTT'S SÖHNE, MAINZ**

LONDON BRÜSSEL PARIS

---

AUFFÜHRUNGSRECHT VORBEHALTEN.

28573 1-2.

# Herbst.

(Rainer Maria Rilke.)

Aufführungsrecht  
vorbehalten!

# Autumn.

(English version by Georgia M. Ovington.)

Hugo Rasch, Op. 3. N<sup>o</sup> 2.

Sehr langsam. *p*

Gesang.  
Voice.

Die Blät - ter fal - len, fal - len, wie von weit, als  
The leaves are fall - ing, fall - ing as from far, as

Molto adagio.

Piano.

*Red. Il Basso marc. e molto espr.*

wel - ten in den Himmeln fer - ne Gär - ten Sie  
fad - ing in re - mote ce - les - tial gar - dens, to

*espr. e poco rit.*

*p molto tranquillo*

*pp*

fal - len mit ver - nei - nen - der Ge - bär - de. Und in den Näch - ten  
earth they flut - ter down in sad sur - ren - der. And in the night - time

*Ruhig.*

*p*

fällt die schwere Er - de aus al - len Ster - nen in die Ein - sam - keit.  
myr - iad swirling stars in end - less space fling off their hea - vy soil.

*pesante ma ppp*

Wir al - le fal - len, die - se Hand da fällt und sieh dir an - dre an.  
 We all are fad - ing e'en this hand it dies and see, on eve - ry side

Es ist in al - len. Und  
 is death in all things And

*mit Weihe*

doch ist Ei - ner, wel - cher die - ses Fal - len un -  
 still there's One who ga - thers all with

*p*

end - lich sanft in sei - nen Hän - den hält.  
 bound - less care with - in his lov - ing hands.

*sempre p*

*dolce*

*lunga*

BERLIN, im November 1907.

# HUGO RASCH

## Lieder und Gesänge

für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.

	M. Pf.
Op. 2. No. 1. Vergissmeinnicht . . . . . ( <i>Richard Dehmel</i> ) . . .	1. —
2. Vorüber . . . . . ( <i>Gustav Renner</i> ) . . .	— 50
3. Der Vogel . . . . . ( <i>Otto Julius Bierbaum</i> )	1. —
hoch und tief	
Op. 3. No. 1. Schliesse mir die Augen beide ( <i>Th. Storm</i> ) . . . . .	— 50
2. Herbst . . . . . ( <i>Rainer Maria Rilke</i> )	— 50
hoch und tief	
Op. 4. No. 1. Des Herzens Slüzzelin . . . . . ( <i>Werner v. Tegernsee</i> )	— 50
2. Bitte . . . . . ( <i>N. Lenau</i> ) . . . . .	1. —
3. Weihnachtsglocken . . . . . ( <i>Richard Dehmel</i> ) . . .	1. —
4. Der Stieglitz . . . . . ( <i>Richard Dehmel</i> ) . . .	1. —
5. Die stille Stadt . . . . . ( <i>Richard Dehmel</i> ) . . .	1. —
Op. 5. Sieben Märchen von <i>Wilhelm Schulz</i>	
No. 1. Die Spinne im Wald . . . . .	1. —
2. Das Riesenfräulein . . . . .	1. —
3. Idylle . . . . .	1. —
4. Prinzesslein . . . . .	1. —
5. Reitertod . . . . .	1. —
6. Die Sippe . . . . .	1. —
7. Der Kuss . . . . .	1. —
Op. 7. At the Cradle . . . . . ( <i>Georgia M. Ovington</i> )	

**B. SCHOTT'S SÖHNE, MAINZ**

LONDON BRÜSSEL PARIS.